



Protokoll

Veranstaltung: Sitzung Arbeitskreis Fischerei		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Astrid Schock
Datum der Veranstaltung: 17. Juni 2020	Beginn der Veranstaltung: 18:05 Uhr	Ende der Veranstaltung: 18:45 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 27. Februar 20193. Projektvorstellung mit Beschlussfassung als Poolprojekte 2020<ol style="list-style-type: none">a. „Fischerplatz Heiligenhafen“, HVBb. „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“, Wallmuseum Oldenburg4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete (Videokonferenz) und der Entwicklungen zur neuen Förderperiode5. Verschiedenes		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: <p style="text-align: center;">Astrid Schock</p> Datum Unterschrift des Protokollanten		



1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Der Arbeitskreissprecher Jürgen Zuch eröffnet um 18:05 Uhr und begrüßt die Teilnehmer zur ersten Sitzung im Jahr 2020.

Herr Gabriel vertritt Herrn Wohnrade und die HVB im Entscheidungsgremium zur Projektauswahl. Damit sind drei stimmberechtigte Vertreter des Arbeitskreises anwesend und das Gremium beschlussfähig.

Namentlich und gesondert begrüßt Zuch Astrid Schock als neue Assistenz im Regionalmanagement und Jan-Moritz Grohall aus dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Auch Dr. Stephanie Barth, Stiftung Oldenburger Wall e.V., und Stephan Meinhardt, Wallmuseum Oldenburg in Holstein gem. Betreibergesellschaft mbH, begrüßt Zuch gesondert als vorstellende Projektträger.

2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19. September 2019

Zum Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19. September 2019 gibt es keine Einwände und dieses wird einstimmig genehmigt.

3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung als Poolprojekte 2020

a. „Fischerplatz Heiligenhafen“, HVB

Die Beratung über das Projekt „Fischerplatz Heiligenhafen“ der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe wird verschoben und voraussichtlich erst in der kommenden Förderperiode erneut bearbeitet.

b. „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“, Wallmuseum Oldenburg

Herr Zuch übergibt das Wort an Stephan Meinhardt, der das Projekt „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“ kurz vorstellt. Die Vorstellung ist der Präsentation im Anhang zu entnehmen (Folie 6-19).

Geplant ist der Bau einer Fischereisiedlung als Zuschauerbaustelle und späterer Fischereiteil der Anlage, bei der insgesamt zwei Gebäude, ein Unterstand mit Räucherofen und ein Bootssteg mit Netztrockenplatz entstehen. Auch der Nachbau eines frühmittelalterlichen Fischerbootes und Einbaums soll vor den Augen der Besucher Teil des Projektes. Der Bootsbau soll mittels einer Fachberatung durch Kai Zausch (Fachmann aus der Anlagenerstellung in Haithabu) durchgeführt werden, die Gebäude mit eineinhalb Handwerkerstellen auf zehn Monaten verwirklicht werden.

Begleitet werden soll das Projekt durch Aktionsnachmittage, Mitmachaktionen und Angebote für Schulklassen. Auch eine Begleitbroschüre und starke Öffentlichkeitsarbeit ist geplant.

Zeitlich soll das Projekt im Jahr 2020 beginnen und bis zum Dezember 2021 abgeschlossen sein.

Herr Zuch dankt Herrn Meinhardt für die Ausführungen und stellt das Projekt zur Diskussion. Die Frage, ob die Handwerker von der gem. Betreibergesellschaft mbH angestellt werden, bejaht Meinhardt. Die Anstellungen sollen zu marktüblichen Konditionen für zehn Monate erfolgen. Herr Grohall bestätigt diesbezüglich, dass auch diese Personalkosten förderfähig seien.



Meinhardt erläutert tiefergehend, dass der Bootsbau mit Grünholz nach zwei- bis dreimonatiger Lagerung erfolgt, weil diese sodann noch zu verarbeiten und biegsam seien. Auch das spätere Einlassen ins Wasser stellt sodann keine Gefahr des Aufquellens mehr dar.

Herr Amelung informiert, dass die Bewertung mit 38 Punkten hoch sei und die Voraussetzung der IES Fischerei der FLAG WF somit erfülle. Herr Zuch stellt das Vorhaben des Wallmuseum Oldenburg in Holstein zur Abstimmung. Das Projekt wird zur Beantragung als landesweites Poolprojekt im Rahmen der Achse 4 mit 3 Ja-Stimmen angenommen.

Ja-Stimmen

Peter Path	Fischer	NGO
Joachim Gabriel	HVB, Heiligenhafen	NGO
Jürgen Zuch	Stadt Fehmarn	GO

Nach erfolgreicher Abstimmung stellt sich die Frage, ob es im Rahmen der Landesweiten Poolprojekte auch zu einer Punktebewertung der einzelnen Projekte käme. Grohall erläutert, dass grundsätzlich genügend finanzielle Mittel zur Verfügung ständen, komme es jedoch zu einem Engpass, müssten die Sprecher der Arbeitskreise Fischerei gemeinsam über die Projekte entscheiden.

4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete (Videokonferenz) und der Entwicklungen zur neuen Förderperiode

Jürgen Zuch und Matthias Amelung geben einen kurzen Rückblick über das Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete, welches am 10. Juni 2020 als Videokonferenz mit 40 Teilnehmern stattfand.

Die wichtigsten Punkte sind der Präsentation im Anhang zu entnehmen (Folie 21-28).

Auf die Frage, was die Regelung n+3 im Einzelnen bedeute, berichtet Amelung, dass es bis zum Ende des Jahres 2020 möglich sei, Projekte zu beschließen. Durch die n+3-Regelung werde es den Projektträgern ermöglicht, die Projekte bis zum Jahr 2023 abzuwickeln bzw. durchzuführen.

Grohall erläutert die Möglichkeit, dass alle FLAGs beschließen, keine weiteren Projekte zu genehmigen und somit die Gelder dem landesweiten Poolprojekten zuzuführen. Die Chance, dann größere Projekte zu realisieren, sei deutlich größer.

Zuch regt an, dieses in einer Sitzung im August zu beraten.

5. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Herr Zuch dankt für die Teilnahme, wünscht allen einen schönen Sommer und eine gute Heimfahrt.

Oldenburg, 18. Juni 2020





Herzlich Willkommen
zum
9. Treffen des
Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 17.06.2020

Oldenburg, 17. Juni 2020 Arbeitskreis Fischerei

1



Agenda

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 19. September 2019
3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung als Poolprojekte 2020
 - a. „Fischerplatz Heiligenhafen“, HVB
 - b. „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“, Wallmuseum Oldenburg
4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete (Videokonferenz) und der Entwicklungen zur neuen Förderperiode
5. Verschiedenes

Oldenburg, 17. Juni 2020 Arbeitskreis Fischerei

2

LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



fisheries areas network
farnet

2. Niederschrift über die Sitzung am 19. September 2019

Anmerkungen zum Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 19. September 2019

Oldenburg, 17. Juni 2020 3 Arbeitskreis Fischerei

3

LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



fisheries areas network
farnet

3.a. Fischerplatz Heiligenhafen“, HVB

Poolprojekt Fischerplatz Heiligenhafen

Joachim Gabriel
Heiligenhafener Verkehrsbetriebe

Oldenburg, 17. Juni 2020 4 Arbeitskreis Fischerei

4

LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

farnet
fisheries areas network

3.b. „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“

Poolprojekt Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter

Stephan Meinhardt
Wallmuseum Oldenburg in Holstein
gem. Betreiber Gesellschaft mbH

Oldenburg, 17. Juni 2020 5 Arbeitskreis Fischerei

5

**OLDENBURGER
WALLMUSEUM**

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

Stephan Meinhardt
Wallmuseum Oldenburg in
Holstein gemeinnützige
Betreiber-gesellschaft mbH



6

Stand der Dinge

- Fischfang neben Feldfrüchten die wichtigste Ernährungsquelle über Jahrtausende im Ostseeraum
 - Wichtigster Proteinlieferant der Ernährung
 - In Starigard/Oldenburg durch archäologische Funde detaillierte Nachweise
- Fischerei und Seefahrt sind aus Museumsperspektive:
 - identitätsstiftend für unsere Region
 - von hoher touristische Bedeutung
- Oldenburger Wallmuseum:
 - Rd. 160 Veranstaltungen und Vermittlungsangebote / Jahr
 - 2 Ausstellungen
 - 20 rekonstruierte slawenzeitliche Gebäude
 - 1 Veranstaltung / Jahr zum Thema Fischfang
 - Keine ständigen Besucherangebote zum Thema Fischerei
 - Vorhandene Schiffe am Ende ihrer Lebenszeit und ungeeignet zur Projektzielerreichung

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

7

Ziel des Projekts

- Vermittlung frühmittelalterlichen Bootsbaus und küstennaher sowie Binnenschifffahrt
- Ständige Vermittlung von Fischerhandwerk und Lebensalltag der Fischer im Freilichtbereich
- Schaffung einer Szenerie für museumspädagogische Zusatzangebote zu diesen Themen
- Einrichtung einer Infrastruktur für Hands-on-activities (Bootsfahrten, Räucherei, Workshops)
- Vermittlung eines authentischen Besuchererlebnisses auf Grundlage wissenschaftlicher Forschung
- Inwertsetzung ungenutzter Teile des Freilichtgeländes

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

8



9

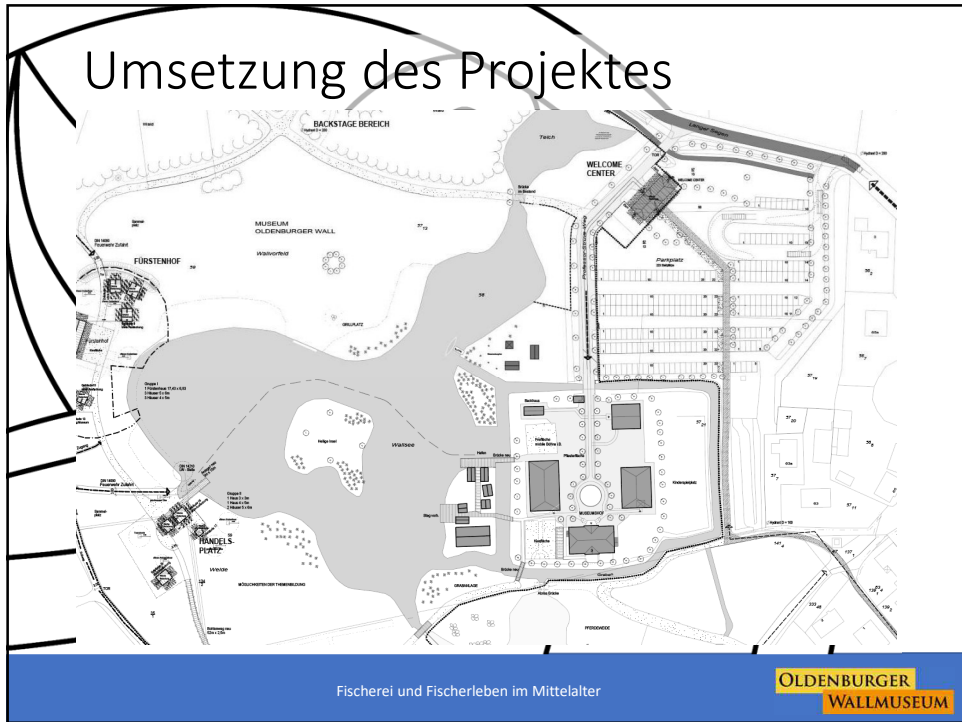
Umsetzung des Projektes

- Bau einer Fischereisiedlung als Zuschauerbaustelle
 - 1 Wohnhaus
 - 1 „Gerätehaus“
 - Unterstand mit Räucherofen
 - Bootssteg mit Netzetrockenplatz
 - Nachbau eines frühmittelalterlichen Fischerbootes und Einbaums
 - Ergänzung der Anlagen durch Gerätschaften und „Möblierung“
- Fachberatung Bootsbau durch Kai Zausch (Wikinger Museum Haithabu)
- 1,5 Handwerkerstellen auf 10 Monate:
 - Bau des Bootes
 - Fachliche Anleitung der Freiwilligen beim Haus- und Stegbau

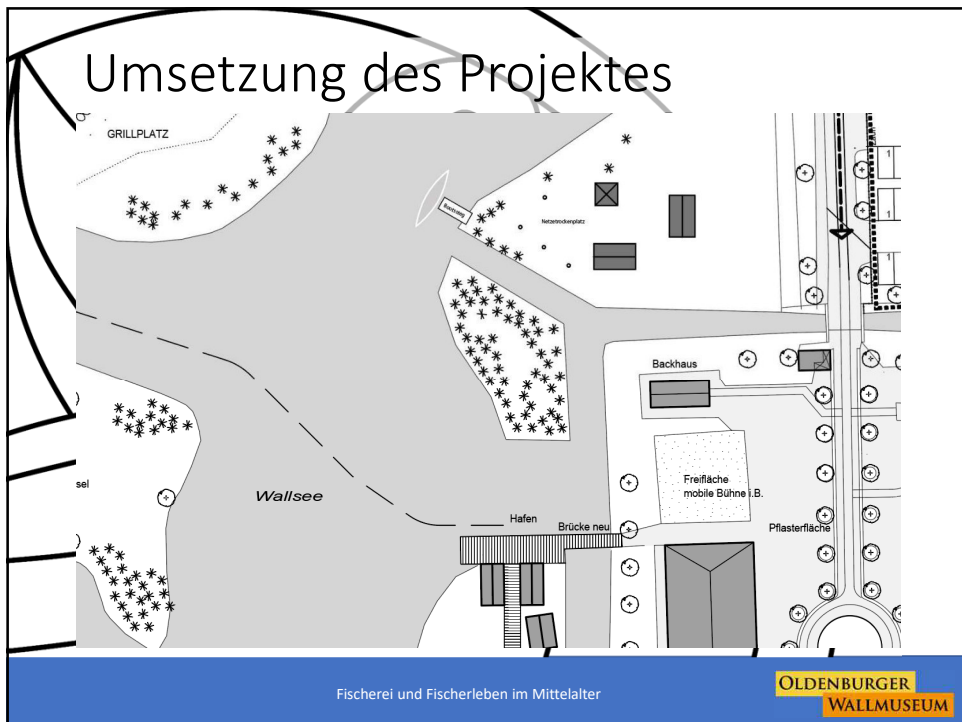
Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

OLDENBURGER WALLMUSEUM

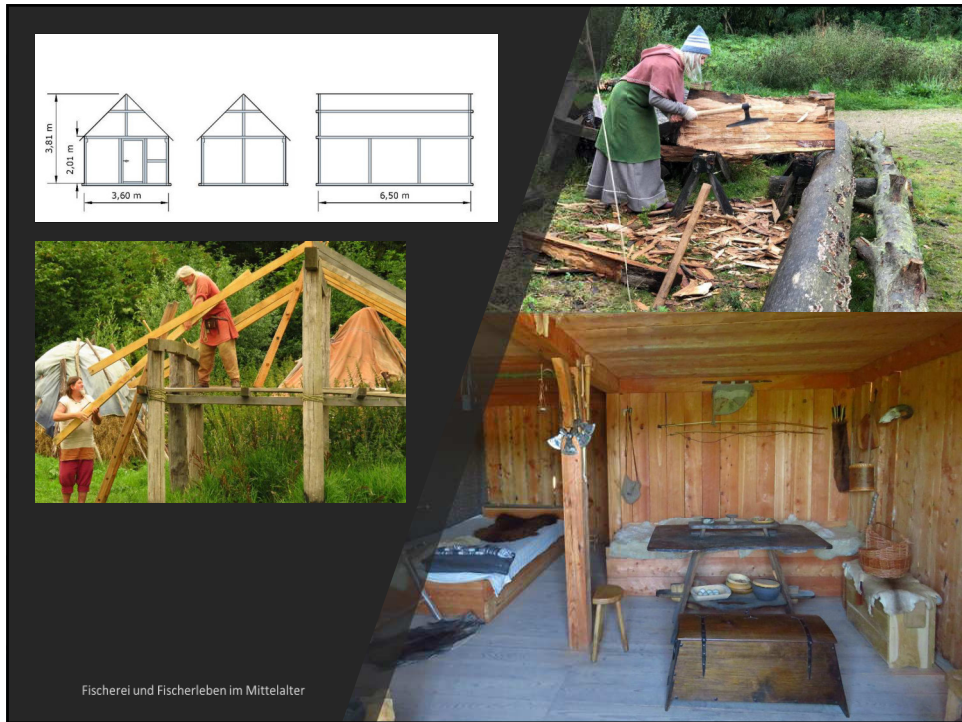
10



11



12



13



14

Umsetzung des Projektes

- Begleitung des Projektes durch museumspädagogische Angebote
 - Aktionsnachmittage
 - Mitmachaktionen
 - Schulklassenangebote nach Standards der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Begleitbroschüre
 - Erstellung während der Projektzeit
 - Inhalt: Fischerei und -alltag des frühen Mittelalters
 - Gegenüberstellung zur Gegenwart
 - Kostenlose Herausgabe an Besucher (1. Auflage)
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Pressearbeit
 - Soziale Medien & Internet
 - Begleitveranstaltungen (Richtfest, Bootstaufe, Einweihung etc.)

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

**OLDENBURGER
WALLMUSEUM**

15

Zeitplan des Projektes

2020

- Fertigstellung des Bootbauplans (ehrenamtlich durch Kai Zausch)
- Ausschreibung der Handwerkerstellen zum 01.02.2021
- Auswahl der Hölzer für den Bootsbau

2021

- Februar: Einrichtung der Boots- und Hausbaustelle
- März: Baubeginn für Häuser und Schiff
- März – Oktober: Bauzeit, begleitende Angebote und Erstellung der Broschüre
- Oktober: feierliche Einweihung der Baulichkeiten
- November/Dezember: Projektabrechnung

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

**OLDENBURGER
WALLMUSEUM**

16

Nach Projektabschluss

- Nutzung der Siedlung und des Schiffes als erlebbare Ausstellung und für museumspädagogische Angebote
- 2022: Ausbildung einer ehrenamtlichen Bootscrew auf dem Schiffsnachbau
- Ab 2022: Nutzung des Schiffes für Werbefahrten im Ostseeraum zu den Projektinhalten Fischereihandwerk und slawische Schifffahrt

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

17

Zusammenfassung

Träger: Wallmuseum Oldenburg in Holstein
gem. Betreiber GmbH

Partner: Stiftung Oldenburger Wall e.V.,
Kai Zausch

Assoziiert: Stadtmarketing Oldenburg

Laufzeit: November 2020 – Dezember 2021

Kosten: 139.339,73 € brutto

Inhalt: Bau einer slawischen Fischereisiedlung
mit Schiffskonstruktion zur museumspädagogischen
Vermittlung des mittelalterlichen Fischereialltags

Fischerei und Fischerleben im Mittelalter

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

18



19



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARNE E. V.



farnet
fisheries areas network

3.b. „Leben und Arbeiten der Fischer im frühen Mittelalter“

Träger:	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH
Laufzeit:	2020/2021
Kosten:	140.000 € brutto
Förderquote:	85 %
Förderung:	118.438,77€
Inhalt:	Bau einer Fischersiedlung (2 Hütten) und eines Bootes zur Vermittlung des „Lebens und Arbeitens der Fischer im frühen Mittelalter“ im Freilichtbereich des Oldenburger Wallmuseums. Museumspädagogisch werden vermittelt: Fischarten, Meeresfrüchte, Vorkommen und Fanggebiete, Methoden des Fischfangs, Zubereitung, Konservierung

Projektauswahlkriterien	Punktzahl
Konformität zur IES-Fischerei (mind. 9 Punkte)	12
Auswirkung auf das Fischwirtschaftsgebiet (mind. 21 Punkte)	26
Gesamtpunktzahl (min. 23)	38

Oldenburg, 17. Juni 2020

20

20





4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete (Videokonferenz)

Online FLAG-Treffen Deutschland
„Blicke in die Zukunft“
10.06.2020
(Videokonferenz)

Oldenburg, 17. Juni 2020 21 Arbeitskreis Fischerei

21

4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete

EMF(A)F, Suitbert Schmüdderich

Anforderungen EU: 1 OP pro Mitgliedsstaat


Das OP sollte

- Einen geeigneten Rahmen für die FLAG-Strategien geben
- Hinreichend spezifisch sein, um auf übergeordneter Ebene Ziele und Strategien erkennen zu lassen
- Offen genug sein, um die Strategien der FLAGs nicht einzuengen.



Die FLAG-Strategien sollten

- In den Gesamtrahmen des OPs passen
- Zu dessen Indikatoren und Zielsetzungen beitragen
- Output-Indikatoren (Anzahl Vorhaben)
- Ergebnisindikatoren (z.B. geschaffene Arbeitsplätze)

Oldenburg, 17. Juni 2020 22 Arbeitskreis Fischerei




22

4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete



EMF(A)F, Suitbert Schmüdderich, cofad m&e factory

Stand der Dinge

- Abfrage bei Bund und Ländern zur Stärken / Schwächen / Risiken / Chancen (SWOT)-Analyse
- Zusammenstellung der SWOT-Analyse
- Abfrage zum Bedarf und Zusammenstellung
- Abfrage bei Fischwirtschaftsgebieten (siehe Teil 4)
- Abfrage bei Bund und Ländern, welche Maßnahmen aus EMFF weitergeführt werden sollen.

Oldenburg, 17. Juni 2020 23 Arbeitskreis Fischerei

23



4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete

Ergebnisse: Stärken (Zusammenfassung)

- Erfolgreiche Kernbereiche
 - **(Küsten-)Tourismus,**
 - **Wirtschafts- und Regionalstruktur** (blaue Wirtschaft)
 - Erhalt des **kulturellen Erbes**
- Fischerei und Teichwirtschaftsgebiete attraktiv für Tourismus
- **Fischwirtschaft** kann in Entwicklungskonzepte für die Region eingeschlossen und **mit anderen Branchen vernetzt** werden
- FIWIG **eingeführt**, arbeiten seit Längerem erfolgreich
- **Bottom-Up-Prinzip**, gemeinsame Ideen;
- Durch die Beteiligung unterschiedlicher Akteure wird bereits im Planungsprozess eine erhöhte Akzeptanz erreicht.

Oldenburg, 17. Juni 2020 24 Arbeitskreis Fischerei

24



4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete

Ergebnisse: Schwächen (Zusammenfassung)

- Fischwirtschaftsgebiete oft von **Rückgang der fischereilichen bzw. fischzüchterischen Aktivitäten** betroffen, unterdurchschnittliche sozioökonomische Situation
- **Hoher Eigenkapitalbedarf** bei privaten Investitionen im touristischen Bereich
- **Konkurrenz zu LEADER**, ähnliche Fördermöglichkeiten
- In der Umsetzung des *Bottom-Up*-Prinzips entsteht **zusätzlicher bürokratischer Aufwand**, lange Vorlaufzeiten
- Schwierigkeiten bei der Bereitstellung von **Kofinanzierungsmitteln** und EU-rechtskonformer Implementierung (**Beihilferecht**).
- Wenig Austausch zw. FLAGs (**fehlende Vernetzung**)

Oldenburg, 17. Juni 2020
25
Arbeitskreis Fischerei

25



4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete

Ergebnisse: Chancen (Zusammenfassung)

- Fischwirtschaftsgebiete weisen Potentiale für **Ausbau der regionalen Wertschöpfung** aus den Produkten einer ökosystemverträglichen Fischerei und Aquakultur auf
- **Erweiterung des Portfolios** außerhalb des Bereichs Fischerei / Aquakultur / Fischverarbeitung ist möglich, die Ankoppelung an LEADER-LAGs oder klare Abgrenzung zu LEADER positiv
- Synergieeffekten mit **Umwelt- und Naturschutz**
- **Umweltbildung und Wissensvermittlung** im Bereich Teichwirtschaft (Produktion, Verarbeitung, Fisch als Lebensmittel) können ausgebaut werden.

Oldenburg, 17. Juni 2020
26
Arbeitskreis Fischerei

26



4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete

Ergebnisse: Risiken (Zusammenfassung)

- Wenn für private Vorhaben keine **öffentliche Kofinanzierung durch Landesmittel** gewährt wird, stehen mehr öffentliche Einrichtungen im Vordergrund als private Antragsteller.
- Private Vorhaben, die nicht von der Fischerei, der Aquakultur und der Verarbeitung / Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen durchgeführt werden, werden voraussichtlich im EMF(A)F auf **beihilferechtliche Schwierigkeiten** stoßen.
- Positive Impulse werden durch die **bürokratischen Hemmnisse** überlagert.
- Die **Bereitschaft lokaler Akteure für ein Engagement** über den eigenen Betrieb hinaus ist oft nicht gegeben.

Oldenburg, 17. Juni 2020 27 Arbeitskreis Fischerei

27

4. Rückblick zum Bundestreffen der Fischwirtschaftsgebiete


Ermittelter Bedarf für das EMF(A)F-OP (Zusammenfassung)

Spezifisches Ziel: 3.1: Entwicklung von Fischerei- und Aquakulturgemeinschaften in Küsten- und Binnengebieten

- Entwicklung der **blauen Wirtschaft** auf lokaler Ebene
- Mit Fischerei und Teichwirtschaft verbundener **Tourismus**
- **Diversifizierung** der Tätigkeiten innerhalb des Fischereisektors
- Erhalt des **kulturellen Erbes** und sonstige Traditionspflege
- Schaffung zusätzlicher **Einkommensmöglichkeiten** für Unternehmen des Fischereisektors
- **Untersuchung von Entwicklungsoptionen** für die regionale Wirtschaft in den (Küsten-)/(Teich-)Gebieten.
- Fortführung einer Vernetzung der einzelnen FLAGS, mit LEADER-LAGs

Oldenburg, 17. Juni 2020 28 Arbeitskreis Fischerei

28

5. Verschiedenes

- Weitere Projektideen und Informationen
- Termine
Nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?



Oldenburg, 17. Juni 2020
29
Arbeitskreis Fischerei

29




Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

<p>Jürgen Zuch Arbeitskreissprecher Neustädter Str. 26-28 23758 Oldenburg</p>	<p>Matthias Amelung Regionalmanager Wagrien-Fehmarn 04361-620700 matthias.amelung@ar-wf.de www.ar-wf.de</p>
--	--

Oldenburg, 17. Juni 2020
30
Arbeitskreis Fischerei

30